

Arbeitskreis Bolivien

An meiner ehemaligen Universität riefen wir einen so genannten „Arbeitskreis Bolivien“ ins Leben. Er hatte sich zum Ziel gesetzt, Spenden für die Fundacion zu sammeln und damit das Gehalt einer Pädagogin zu finanzieren. Wir gingen direkt zu den Studenten: In Vorlesungen zeigten wir einen Film über die Arbeit der Fundacion, gaben selbst Infos und beantworteten Fragen; wir veranstalteten einen "Bolivien-Abend" mit diesem Film und kochten dazu bolivianisches Essen; wir luden zwei Mitarbeiter der Fundacion zu einem Informationsabend ein, welche dann auch Produkte von der Fundacion (Gürtel, Armbänder, Ponchos...) zum Verkauf mitbrachten; wir veranstalteten eine "Bolivien-Party" mit Cocktails. Über all diese Veranstaltungen kam Geld herein und das Gefühl, damit eine gute und sinnvolle Arbeit zu unterstützen. Das schöne an unserem „AK Bolivien“ war, dass er über die Jahre hinaus Bestand hatte und sich sozusagen an nachfolgende Studenten „weitervererbte“. Mit diesem Beitrag könnte ich mir denken, dass sich auf diese Weise vielleicht noch andere Studenten/Schüler etc. zu einem Arbeitskreis zusammenschließen.